



PRESSEMITTEILUNG

22. November 2019

Bedrohung Klimawandel: Klimaneutralität 2040 – nötig, möglich, durchsetzbar?!

**Sa, 30.11.19, 11 Uhr, Balkonsaal, Uni Hohenheim:
Öffentliche Auswärtige Sitzung der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften mit Klimaexperten
Hartmut Graßl und Volker Wulfmeyer**

**Welche Empfehlungen ergeben sich anhand der neuesten
Klimaprojektionen und des 1,5 Grad-Reports des IPCC für Europa?
Diese und andere Fragen werden von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hartmut
Graßl vom Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg und Prof.
Dr. Volker Wulfmeyer von der Universität Hohenheim in Stuttgart
diskutiert. Medienvertreter sind herzlich eingeladen, um eine
Anmeldung an Veranstaltung@hadw-bw.de (Stichwort Sitzung-
Hohenheim2019) wird gebeten. Die Veranstaltung ist öffentlich, der
Eintritt ist frei.**

„Nicht die Energiewende wird teuer, sondern das Verschlafen derselben“,
sagt Volker Wulfmeyer vom Institut für Physik und Meteorologie an der
Universität Hohenheim. „Die Klimakrise ist eine existentielle Bedrohung für
die Menschheit. Und die Politik muss endlich angemessen reagieren.“
Dazu gehört die Einleitung von Klimaschutzmaßnahmen, die dem
Klimavertrag von Paris 2015 entsprechen.

An der Universität Hohenheim befasst sich Prof. Wulfmeyer u.a. mit der
Modellierung von regionalen Klimaveränderungen, Rückkopplungseffekten
einer sich verändernden Vegetation auf das Klima und der genaueren
Vorhersage von Extremwetterereignissen. Er ist Mitglied der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften. Seit Jahren setzte er sich außerdem
engagiert für den Klimaschutz ein und ist Mitglied der „Scientists for
Future“-Bewegung.

In seinem Vortrag befasst sich der Klimaforscher mit den Auswirkungen
des Klimawandels anhand der möglichen Weiterentwicklung der Emission
von Treibhausgasen, insbesondere den Szenarien „Weiter wie bisher“ und
„Klimaschutz“.

„Ein Drittel des globalen Eises wird abschmelzen“

Hartmut Graßl ist emeritierter Hochschullehrer der Universität Hamburg
sowie ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie. Unter
anderem war er Direktor des Weltklimaforschungsprogramms (WCRP) bei
der World Meteorological Organization in Genf und Mitglied im
„Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale
Umweltveränderungen“ (WBGU).



Foto: [Pxhere](#), CC0

➤ **Veranstaltungsort**
Universität Hohenheim
Balkonsaal
Schloss Hohenheim 1
70599 Stuttgart

➤ **[Programm](#)**

➤ **Beginn**
Samstag, 30. November 2019, 11:00 Uhr

➤ **Weitere Informationen
zur Akademie**
www.hadw-bw.de

**Prof. Dr. Volker [Wulfmeyer](#) ist Leiter
des Instituts für Physik und
Meteorologie an der
Universität Hohenheim**

**Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hartmut [Graßl](#),
emeritierter Direktor des Max-Planck-
Instituts für Meteorologie (MPI-M),
Vorstandsvorsitzender der
Vereinigung Deutscher
Wissenschaftler (VDW)**



PRESSEMITTEILUNG

22. November 2019

Der renommierte Klimaforscher warnte bereits in den 80er Jahren vor einer Klimaerwärmung. „Die Politik orientiert sich eher an unteren Schätzungen, wie stark die Klimakrise wird. Klar ist aber schon jetzt, dass ein Drittel des globalen Eises abschmelzen wird“, stellt Hartmut Graßl fest. (Zitat auf Klimareporter.de vom 16.06.2019). In dem Vortrag stellt Herrn Graßl weitere Konsequenzen von globalen Temperaturerhöhungen vor und erörtert die notwendigen Klimaschutzmaßnahmen, um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen.

HINTERGRUND: Auswärtige Sitzung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Die Auswärtige Sitzung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, die zugleich die Landesakademie der Wissenschaften von Baden-Württemberg ist, findet jedes Jahr in Kooperation mit einer anderen Universität von Baden-Württemberg statt. Dieses Jahr ist die Universität Hohenheim Partner.

Weitere Informationen

Heidelberger Akademie der Wissenschaften: www.hadw-bw.de

Programm der Auswärtigen Sitzung an der Universität Hohenheim: www.hadw-bw.de/sites/default/files/documents/Einl_Auswaertige_Sitzung_2019.pdf

Kontakt für Medien

Prof. Dr. Volker Wulfmeyer, Universität Hohenheim
T 0711 459-22150, E volker.wulfmeyer@uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Dr. Hartmut Graßl, Max-Planck-Institut für Meteorologie,
T 040 41173-151, E hartmut.grassl@mpimet.mpg.de

Dr. Herbert von Bose, Pressestelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
T 06221 / 54 34 00, E herbert.vonbose@hadw-bw.de

Florian Klebs, Hochschulkommunikation, Pressesprecher Universität Hohenheim
T 0711 / 459 22001, E presse@uni-hohenheim.de